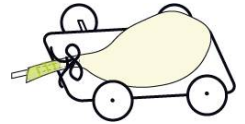


# Bauanleitung: Auto mit Luftantrieb



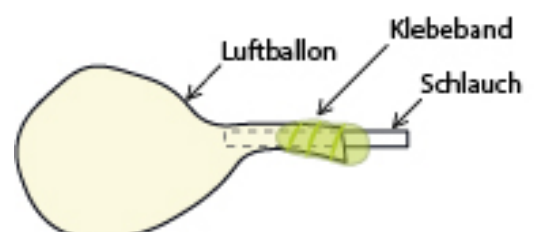
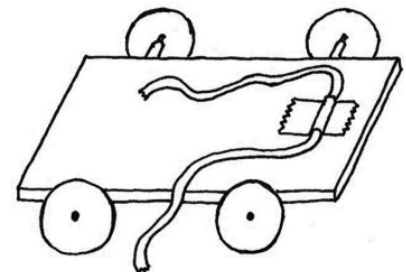
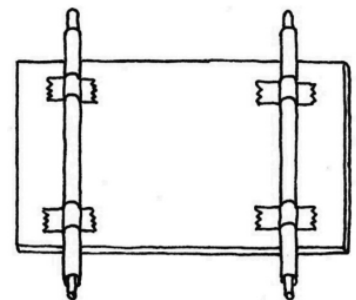
**Zielgruppe:** Kita und Hort

## Materialliste:

- Druckvorlage Auto und Reifen
- Pappe zum Ausschneiden von Auto und Reifen
- 2 Strohhalme
- 15 – 20cm klarer Gummischlauch
- 2 Schaschlik Spieße
- Schere
- Klebeband
- Schnur
- Luftballon

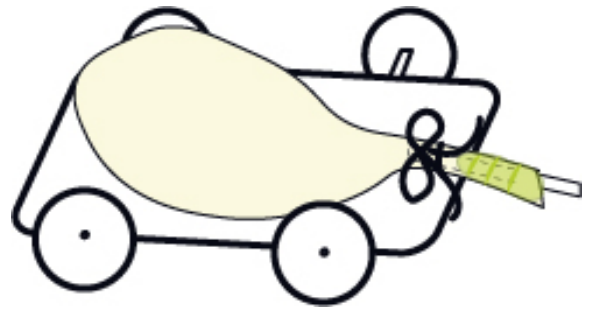
## Bauanleitung:

1. Schneide aus Pappe ein Auto zu und befestige mit Klebeband auf der Rückseite eines Pappkartons zwei Strohhalme.
2. Schneide von jedem Strohalm soviel ab, dass nur noch 1cm über den Pappkarton übersteht.
3. Durch die Strohhalme steckst du jetzt jeweils einen Schaschlikspieß. Diesen schneidest du auch ab. Die Schaschlikspieße sollen auf jeder Seite einen halben Zentimeter länger sein als der Strohalm.
4. Schneide aus Pappe vier Kreise mit 4cm Durchmesser aus. Dazu kannst du die Schablone auf dem Arbeitsblatt benutzen.
5. Bohre dann mit einem Spitzstift in jeden Kreis in die Mitte ein kleines Loch.
6. Klebe die Pappräder an den Schaschlikspießen fest.
7. Schneide ein 30 cm langes Stück Schnur ab und klebe es über eine der Achsen fest.
8. Versuche den Luftballon, soweit es geht, über den Schlauch zu stülpen. Umwickle ihn mit Klebeband.



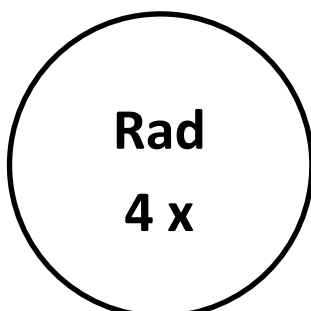
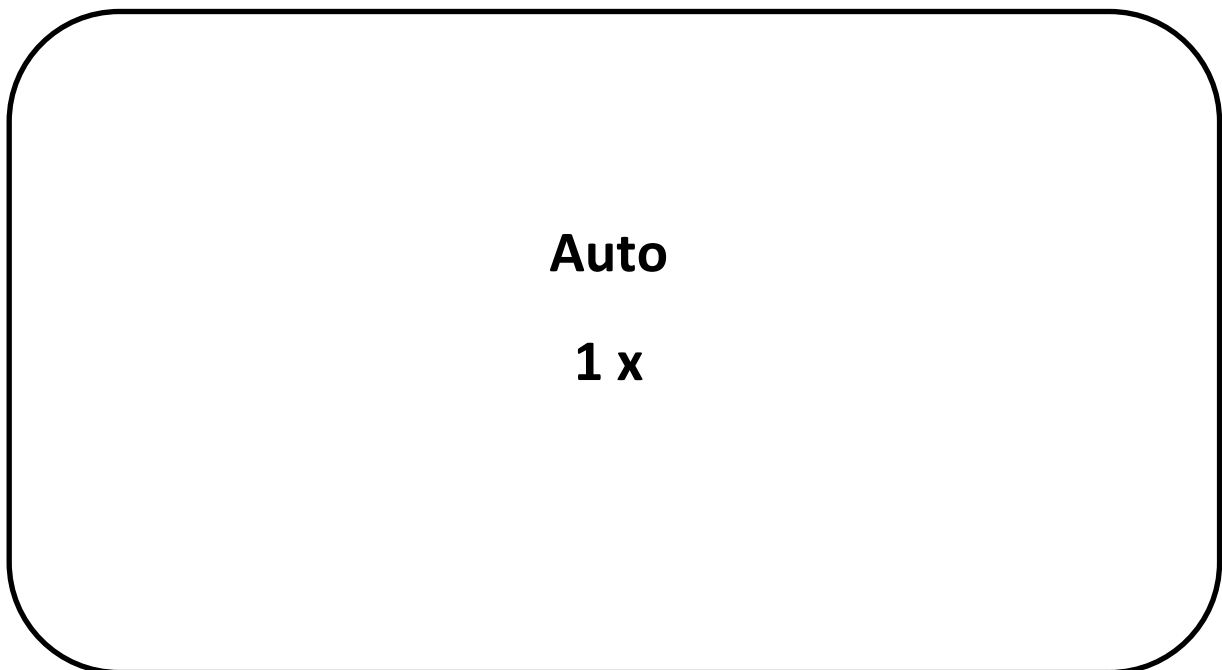
9. Mit der Schnur kannst du jetzt den Luftballonantrieb auf deinem Auto festbinden.

10. Jetzt musst du den Luftballon nur noch aufblasen und .... Hui! Schon flitzt das Auto davon.



Das Auto wird durch den Rückstoß angetrieben. Die Kinder können mit viel Luft, unterschiedlichen Luftballons und unterschiedlichen Fahruntergründen experimentieren. Auch Wettrennen machen viel Spaß.

### Schablonen:



# Blühender Parkplatz

---



**Zielgruppe:** Kita, Hort, Krippe

**Material:** Straßenmalkreide

**Ziel:** Kinder gestalten Verkehrsräume um

**Anleitung:** Gehen Sie mit den Kindern nach draußen. Bemalen Sie gemeinsam großflächig den Parkplatz oder Parkplätze in der Umgebung.



# Daumen hoch für's Klima!

---



**Zielgruppe:** Kita und Hort

**Material:** Karten mit klimaschonenden und klimabelastenden Verkehrsmitteln.

**Ziel:** Kinder beschäftigen sich mit den Ursachen des Klimawandels und erfahren dabei, wie sie sich im Alltag klimaschonend verhalten können.

**Anleitung:** Die Karten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Jetzt beginnt ein Kind und dreht eine Karte um. Alle schauen sie sich genau an und besprechen, was darauf zu sehen ist und entscheiden: Ist das gut oder schlecht für's Klima? So werden nach und nach alle Karten aufgedeckt und besprochen. Überlegen Sie nun gemeinsam mit den Kindern, welche Karten zusammen gehören. Es passen immer ein klimafreundliches und ein klimaschädliches Motiv zueinander.

**Tipp 1:** Die Kinder malen selbst die Daumen-hoch-Karten. Auch aus Zeitschriften können Gegenstände und Aktivitäten ausgeschnitten und auf Pappe geklebt werden.

**Tipp 2:** Die Gegensatzpaare lassen sich auch auf das bekannte Kinderspiel „Alle Daumen fliegen hoch“ anwenden. Die Kinder lassen die Daumen vor Freude hochhüpfen, wenn sie klimafreundliche Verkehrsmittel hören. Bei klimaschädlichen Verkehrsmitteln trommeln die Daumen auf der Tischplatte.



**Anleitung für Größere:** Daumen hoch für's Klima! Bei klimaschonender Fortbewegung zeigen eure Daumen nach oben. Bei Bewegung, die das Klima stark belastet, zeigen die Daumen nach unten. Auf los geht's los.

# Der Geradeausweg



**Zielgruppe:** Kita und Hort

## Material:

- Stift für Daumengesichter
- Seile, Straßenkreide, Tücher, Wolle

**Ziel:** Kinder probieren, was ist geradeaus, rechts und links. Sie üben den Orientierungssinn. Sich zu Fuß zu bewegen ist klimafreundlich und macht Spaß.



1. Geschichte vorlesen, nacherzählen oder vorspielen. Möglichst viele Bewegungen des Königs mit seinem Daumen den Kindern vormachen, damit es eine spannende Geschichte wird.
2. Mit den Kindern nach draußen gehen und die Geschichte vertiefen.

## 1 - Geschichte vorlesen – Der König, der Daumen und der Geradeausweg

Alle setzten sich in einen Kreis und spitzten die Ohren. Jedes Kind bekommt ein Daumengesicht auf die Daumenkuppe gemalt. „Hört mal gut zu, was der König und sein Daumen gleich erleben:“

„Heute regnet es“, sagte der Daumen, als er am Morgen aus dem Fenster schaute und er machte in seiner Wittertabelle einen Abdruck unter das Regensymbol.

Der König stand lange am Fenster und schaute nachdenklich hinaus. Dann ging er zu seinem Globus und malte einen Strich von seinem Schloss aus einmal um den Globus herum, bis er wieder am Schloss angekommen war. Er würde ja so gerne mal die Welt entdecken und eine ganz besondere Weltreise machen.

„Die Erde ist rund“ sagte der König zum Daumen. „Wenn ich immer geradeaus fahre komme ich wieder zurück an den Ort, von dem ich losgefahren bin. So wie auf dem Globus. Eigentlich würde ich das gerne einmal ausprobieren.“ Er sah sich schon in seinem super starken, neuen Geländewagen um die Welt brausen, als er den Daumen hörte: „Wäre es nicht besonders toll, wenn wir ganz ohne Motor diese Reise machen?“ – „Warum das denn?“, der König war erstaunt.

Der Daumen antwortete: „Ein Motor verbrennt Kraftstoff und dabei entstehen Abgase, die stinken immer so und dann muss ich husten. Außerdem ist das CO<sub>2</sub> schlecht für unser Klima und unsere Umwelt.“ – „Aber mit welchem Fahrzeug mache ich dann meine Reise?“, überlegte der König. Mit dem Auto fuhr der König am liebsten, das war so schön bequem. Aber das ist nicht gut für das Klima. Mit dem Bus konnte der König

auch nicht fahren, denn der fuhr nicht geradeaus, sondern vom Marktplatz vorbei am Rathaus, zum Schloss und wieder zurück. Außerdem hat der Bus auch einen Motor.

Auch der Zug fuhr nicht geradeaus, sondern zur Nachbarstadt und von dort aus führen Züge in die ganze Welt. Züge haben auch einen Motor. Sogar ein Flugzeug darf nicht geradeaus fliegen, sondern muss sich an Reiserouten halten, um nicht mit anderen Flugzeugen zusammenzustoßen. Außerdem hatte das Schloss gar keinen Flughafen und aus deinem Flugzeug kommen sehr sehr viele Abgase. Das wusste selbst der König.

Also dachte er weiter nach. Sein Schloss lag auch nicht am Wasser, deshalb kamen niemals Schiffe oder ein Boot vorbei. Der Roller hatte keinen Motor, er fuhr mit Muskelkraft. Das war gut für das Klima. Aber mit den kleinen rädern seines Rollers konnte der König nicht durch das hohe Gras im Hofgarten fahren.

Das Fahrrad vom König hatte auch keinen Motor, aber dafür leider einen platten Reifen. Und wie er den flicken sollte, das wusste der König beim besten Willen nicht. Also beschloss der König das zu tun, was er am seltensten tat – zu Fuß zu gehen – mit seiner Muskelkraft.

Ein Globus dient hier zur Veranschaulichung. Mit ihren Daumen „reisen“ die Kinder um die Erde. Dabei erfahren die Kinder, wo es Gebirge und Meere gibt. Gemeinsam überlegen sie, wie der König die Reise schaffen könnte und welche Verkehrsmittel er dazu benutzen könnte.

Da sagte der König etwas zum Daumen, was er noch niemals vorher gesagt hatte: „Lass uns zuerst einmal den Geradeausweg bis zum Marktplatz versuchen und dort ein Eis essen gehen!“ Und da der Daumen gerne zu Fuß geht und noch lieber Eis ist, könnt ihr euch die Antwort vielleicht denken.“

## 2 – Geschichte vertiefen

Alle gehen nach draußen. Was hat der König da vor? Er möchte den Geradeausweg gehen? Wie funktioniert das denn? Das probieren wir jetzt aus. Wir suchen uns einen Startpunkt für den Geradeausweg und nehmen uns je nach Gelände „Wegzeichner“ mit – bei Steinen und Beton nehmen wir Kreide, bei Erde, Wiese oder Sand nehmen wir Schnur, Wolle, Tücher oder Seile. Dann geht es los. Wir gehen immer genau geradeaus, versuchen jedes Hindernis zu überklettern oder zu unterkrabbeln und vergessen nie, den Weg zu zeichnen bzw. zu legen. Danach schauen wir uns die Geradeauswege an.

Lassen Sie Wegmarkierungen hängen bzw. aufgezeichnet. So können auch Kinder, die nicht teilnehmen, den „Geradeausweg“ ausprobieren.

# Reparatur- und Waschtag

---



**Ziel:** Die Kinder lernen die eigenen Fahrzeuge durch die Instandhaltung der Fahrzeuge besser schätzen. Gemeinsam mit den Eltern werden motorlose Fahrzeuge als Alternative zum Auto in den Vordergrund gestellt.

**Material:** Fahrzeuge, Schwämme, Eimer, Lappen, Kettenöl, Flickzeug, Werkzeug

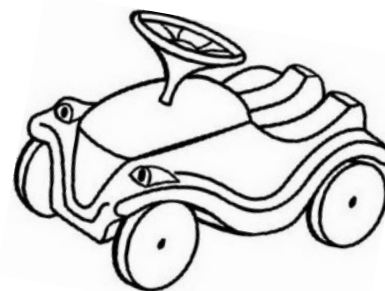
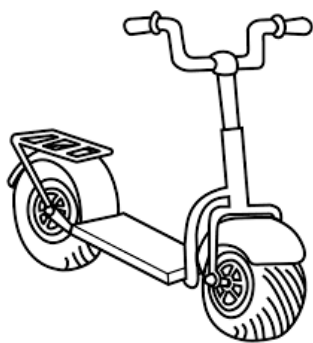


**Anleitung:** Informieren Sie die Eltern über die Aktion und bitten Sie bei der Gelegenheit um Mithilfe für eventuelle kleinere Reparaturen. Bereiten Sie einen kleinen Parcours vor, den die Kinder dann mit ihren blitzblanken, reparierten Gefährten meistern können.

Heute bringen wir unsere eigenen Fahrzeuge auf Vordermann! Jedes Kind bringt sein Fahrzeug mit. Wer keines hat, kann sich ein Leihfahrzeug aus der Kita nehmen.

Durch Säubern und kleine Reparaturen sehen Bobbycar, Dreirad und Roller oft wieder wie neu aus. Auf dem Parcours testen wir unsere Wendigkeit und Schnelligkeit. Wer nah genug an der Kita wohnt, kann auch morgens mit seinem Fahrzeug dorthin fahren und braucht kein Auto mehr.

**Für Größere:** Wir pflegen unsere Fahrzeuge, denn dann halten sie länger.





# Verkehr und Umwelt

---



**Zielgruppe:** Kita und Hort

**Material:** Papier und Stifte (ggf. Klemmbrett und Kugelschreiber um Geräusche aufzuschreiben)

**Ziel:** Kinder nehmen ihre Umwelt über das Gehör wahr. Sie erkennen gute und gefährliche Geräusche im Alltag, lernen diese zu bewerten und lernen, sich bewusster in ihrer Umwelt zu bewegen. Sie lernen auch, dass man Gefahren im Verkehr über Geräusche erkennen.

**Anleitung:** Gehen Sie mit den Kindern nach draußen. Bitten Sie die Kinder mal ganz genau hinzuhören und alle Geräusche, die sie hören, zu benennen (Tiere, Wind/Regen/Gewitter, Verkehr usw). Schreiben Sie alle Geräusche, die die Kinder hören, auf. Im Sommer und bei gutem Wetter können die Kinder draußen weiter machen: Bitten Sie die Kinder die Geräusche zu malen. Die Kinder lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Ist es kälter oder das Wetter zu schlecht, malen sie drinnen weiter.

**Tipp:** Bei schlechtem Wetter legen sich alle Kinder mit geschlossenen Augen auf den Rücken. Welche Geräusche hört ihr? Sind die Geräusche laut oder leise? Bitten Sie die Kinder, das Gehörte anschließend zu malen.

**Tipp:** Während eines Ausflugs nehmen Sie sich z.B. an einem verkehrsreichen Ort ein paar Minuten Zeit mit den Kindern. Bitten Sie die Kinder alles was sie hören zu benennen. Bitten Sie die Kinder anschließend, die Geräusche mit laut und leise zu beschreiben. Können Sie sagen, welche Geräusche gefährlich oder ungefährlich sind? Warum ist das so?

**Tipp:** Sortieren Sie die Bilder nach laut/leise, oder gefährlich/ungefährlich oder angenehm/unangenehm. Gestalten Sie aus den Bildern eine Ausstellung.



# Was ist kurz – was ist weit?

---



**Zielgruppe:** Kita und Hort

**Material:**

- Stifte, Papier, Schere, Lineale, Metermaßbänder, Zollstock, ggf. Schrittzähler

**Ziel:** Die Kinder lernen verschiedene Längenmaße kennen und diese auf Wegstrecken anzuwenden. Sie erfahren dabei, welche Wege für sie kurz und welche weit sind. Die Kinder lernen so, dass viele Wege kurz genug sind, um sie klimafreundlich zu Fuß zu gehen.



Die Kinder entwickeln kreativ eigene Längenmaße.

## Anleitung

Was sind ein Meter, ein Schritt, ein Fuß? Den Längenmaßen kommen wir heute auf die Spur. Wir schauen uns genau das Maßband, das Lineal und den Zollstock an. Was entdecken wir darauf? Was können wir damit messen? Wir ziehen los und messen zunächst, was uns in die Quere kommt. Doch wie weit ist ein Weg? Und wie kann ich ihn messen, wenn ich kein Messgerät bei mir habe? Wir machen unsere eigenen Längenmaße mit Füßen, Schritten, Armen...

Damit kann jedes Kind sein eigenes Maß festlegen und herausfinden, wie viele Schritte viel für es sind. Wie weit kann ein Weg sein, dass du ihn noch gehen kannst?

Wir können Längenmaße auch auf Papier malen und mit denen der anderen Kinder vergleichen.

**Für Größere:** Wisst ihr, wie weit ein Meter ist? Wie groß ist euer Fuß?

---

**Aus:** Kleiner Daumen – große Wirkung, Klimaschutz im Kindergarten. Förderverein NaturGut Ophoven (Hrsg) 2014.

# Welches Fahrzeug bin ich?

---



**Zielgruppe:** Kita, Hort, Krippe

**Material:** Bettlaken

**Ziel:** Kinder lernen klimaschonende und klimabelastende Verkehrsmittel zu unterscheiden. Das Hörvermögen der Kinder wird gefördert.

**Anleitung:** Nach dem beliebten Kreisspiel „Radio spiel‘ einmal“ sitzen alle Kinder im Stuhlkreis. Gemeinsam überlegne sie: Welche Fortbewegungsmittel schonen unser Klima und die Umwelt und welche belasten sie stark? Hier eine kurze Liste, die Sie mit den Kindern erweitern können:

klimaschonend:

- Ein Fahrrad ist klimaschonend, weil es keinen Motor hat;
- Zu Fuß gehen ist klimaschonend, weil wir keinen Motor brauchen;
- Ein Bus ist klimaschonend, weil sich viele Menschen einen Motor teilen.

klimabelastend:

- Ein Flugzeug ist klimabelastend, weil es sehr viel Treibstoff verbrennt;
- Ein Auto ist klimabelastend, weil es einen Motor hat und nur wenige Menschen darin fahren.

Nun wird ein Kind ausgewählt, das beginnt. Es geht aus dem Raum, bis es wieder hereingerufen wird. Ein anderes versteckt sich unter dem Bettlaken. Die übrigen Kinder rufen das draußen stehende Kind wieder herein. Sobald es im Raum ist, fragt es da unter dem Bettlaken versteckte Kind: „Klimakind, Klimakind, wie schützt du das Klima?“ Das Kind unter der Decke antwortet mit verstellter Stimme und nennt ein klimaschonendes Verkehrsmittel, z.B.: „Ich fahre Fahrrad.“ Das Kind, das die Frage gestellt hat, muss raten, wer unter der Decke versteckt ist. Es fragt so lange, bis es das Kind erkannt hat. Dann geht ein anderes Kind nach draußen.

**Für Größere:** Heute erkennen wir uns an der Stimme. Welcher Klima-Fahrzeugexperte versteckt sich unter dem Bettlaken. Findest du es heraus?






---

**Aus:** Kleiner Daumen – große Wirkung, Klimaschutz im Kindergarten. Förderverein NaturGut Ophoven (Hrsg) 2014.

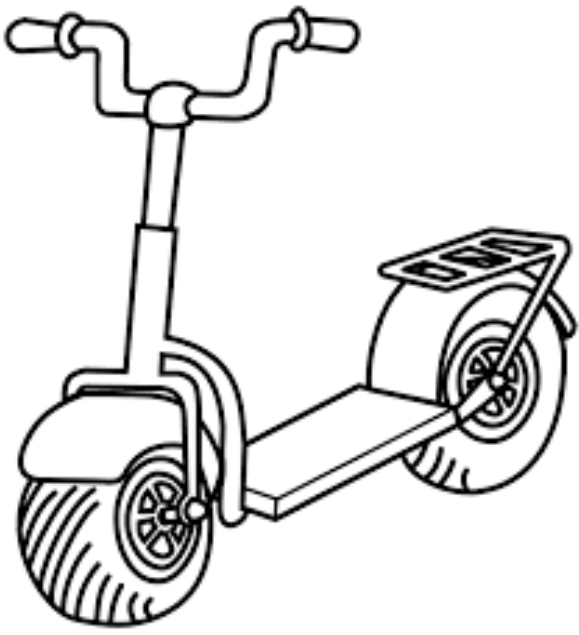
# So bin ich heute in die Kita gekommen...



**andere**

					<b>andere</b>







**anders**

# Wie komme ich in die Kita (Plakat)?

---



**Zielgruppe:** Kita, Hort

**Material:** Alte Tapete, Stifte, Stempelkissen für Daumen.

**Ziel:** Kinder lernen, wie man klimafreundlich zum Kindergarten kommen kann.

**Anleitung:** Gemeinsam mit den Kindern malen Sie eine Fahrzeugtabelle auf alte Tapete. Die Tabelle sollte mindestens vier Spalten haben für die Fortbewegungsarten „zu Fuß, Roller, Bus, Auto“: Überlegen Sie mit den Kindern: Werden noch andere Fortbewegungsarten genutzt? Falls ja, kommen diese mit auf das Plakat. Hängen Sie die Tabelle in der Projektecke auf. Jedes Kind kann hier am Morgen seinen Daumenabdruck in der passenden Spalte hinterlassen. Am Ende der Woche schauen dann alle gemeinsam nach: Kommen die meisten klimaschonend oder klimabelastend zur Kita?

Sind Sie in dieser Hinsicht eine klimaschonende Einrichtung? Dann klopfen Sie sich gegenseitig auf die Schultern. Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Denken Sie gemeinsam nach: Können wir etwas verbessern? Was und wie? Schreiben Sie diese Ideen der Kinder auf und geben Sie sie an die Eltern weiter. Vielleicht können Sie sogar eine Testwoche veranstalten, bei der alle Eltern ihr Kind möglichst klimaschonend zur Kita bringen. Werten Sie die Ergebnisse gemeinsam aus!

**Für Größere:** Wie klimaschonend kommen wir eigentlich zur Kita? Das finden wir jetzt heraus!

---

**Aus:** Kleiner Daumen – große Wirkung, Klimaschutz im Kindergarten. Förderverein NaturGut Ophoven (Hrsg) 2014.



# Wie komme ich in die Kita?

---



**Zielgruppe:** Kita, Hort

**Material:** Malvorlagen Verkehrsmittel, Stifte, Kleber, Schere, Pappe

**Ziel:** Kinder lernen, das man mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein kann und das das mehr oder weniger gefährlich sein kann. Sie lernen auch, dass man unterschiedliche Dinge erlebt, wenn man mit verschiedenen Fahrzeugen unterwegs ist.

**Anleitung:** Gemeinsam mit den Kindern malen Sie die Verkehrsmittel aus, schneiden sie aus und kleben sie auf Pappe. Besprechen Sie mit den Kindern, wie sie in die Kita kommen. Kannst du ein anderes Fahrzeug nutzen? Wo fährst du nachmittags hin? Kannst du auch andere Fahrzeuge für diesen Weg nutzen?

Manche Verkehrsmittel sind laut. Welche sind das? Manche Verkehrsmittel sind gefährlich. Welche sind das und warum ist das so?

Was hast du auf deinem Weg in die Kita heute gesehen/gehört? Was kannst du sehen/hören, wenn du anders zur Kita kommst (mit einem Fahrrad/zu Fuß/mit dem Auto)?

**Für Größere:** Welche Verkehrsmittel nutzt ihr eigentlich und was erlebt ihr dabei? Das finden wir jetzt heraus!

---

**Aus:** Kleiner Daumen – große Wirkung, Klimaschutz im Kindergarten. Förderverein NaturGut Ophoven (Hrsg) 2014.

# Zeigt her eure Füße

---



Lied zum Mitsingen und Mitmachen

**Zielgruppe:** Krippe, Kita

Passend zum Text die entsprechenden Bewegungen machen

Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh  
Und sehet den fleißigen Füßchen doch mal zu!  
Sie hüpfen, sie hüpfen, sie hüpfen den ganzen Tag  
Sie hüpfen, sie hüpfen, sie hüpfen den ganzen Tag



...

**Weitere Strophen:** gehen, stampfen, drehen, hampeln, strampeln, schlafen ... (Kinder selbst erfinden lassen)